DWA-Nachrichten

Jahrgang 4 / Ausgabe 2 Frühjahr 2009

Deutsche Weltallianz / German World Alliance

2434 Wisconsin Avenue, N.W., Washington, DC 20007, USA, www.GermanWorldAlliance.org

---

Graz (Österreich), im Mai 2009

Liebe Mitglieder unserer Deutschen Weltallianz!

Wie Sie von unserer Aussendung im März 2009 wissen, sah sich der Vorstand der DWA gezwungen, die Jahreshauptversammlung (JHV) 2009 der DWA unter Beibehaltung des Termins (11. – 13. 9. 2009) von Breslau nach Graz zu verlegen.

Hiermit erreicht Sie die nun Voreinladung zu unserer ordentlichen JHV 2009. Die Tagung wird wie jene im Vorjahr vom Alpenländischen Kulturverband Südmark (AKVS) zu Graz ausgerichtet. Der AKVS ist Mitglied der DWA.

Programm der JHV 2008

(geringfügige Änderungen vorbehalten)

Fr 11. 9. 10.00 **Geführter Stadtrundgang**
Wenn dafür Interesse besteht.

13.00 **Mittagessen** im „Schwarzen Adler“

anschl. **Vorstandssitzung** in der Feyertag-Stube
Nur für Mitglieder des Vorstandes (einschl. der Direktoren)

Sa 12. 9. 09.00 **Jahreshauptversammlung** im Südmarksaal
Getränkeservice aus der Küche der AKVS-Geschäftsstelle
Kleines Mittagessen (Würstel, Gulasch) aus der Küche der AKVS-Geschäftsstelle (keine zeitaufwendige Unterbrechung für auswärtiges, die Mägen beschwerendes Mittagessen)
Wir haben Zeit, bis in den späten Nachmittag hinein in Ruhe zu tagen.

anschl. **Abendessen** im „Brandhof“ (7 Gehminuten vom Südmarkhaus)

evtl. **Abendprogramm** (richtet sich dem Grazer Kulturkalender)

So 13. 9. **Ganztagesausflug nach Kärnten**

08.00 Abfahrt aus Graz – Besuch Unterkärntens (zweisprachiges Gebiet) – Empfang durch Landeshauptmann Dörfler – Besichtigung von Dom und Vertriebenen-Gedenkstätte in Gurk – Ausklang in einem weststeirischen Buschenschank (Weinlokal mit Lokalkolorit)

Tagesordnung der ordentlichen JHV 2009

Graz, Südmarksaal, 12. 9. 2009, 9.00 Uhr

(1) Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

(2) Genehmigung der Tagesordnung

(3) Verlesung und Genehmigung des Protokolls der ordentlichen JHV vom 15. 5. 2008 in Graz

(4) Bericht des Präsidenten

(5) Bericht des Schatzmeisters

(6) Berichte weiterer Vorstandsmitglieder

(7) Entlastung des Vorstandes

(8) Berichte zur Lage deutscher Volksgruppen in aller Welt

(9) Hinzugewinnung neuer Mitgliedsorganisationen für die DWA

(10) Unser Netzauftritt (Homepage)
   a) Inhaltliches
   b) äußere Gestaltung
   c) Abstimmung der beiden Versionen (englisch, deutsch)

(11) Ausbau der DWA (als Netzwerk mit regelmäßiger Berichterstattung)
   a) intern: DWA-Nachrichten vierteljährlich; zusätzlich?
   b) nach außen: Netzauftritt; zusätzlich?

(12) DWA-Stiftung

(13) Festlegung von Zeit und Ort der nächsten JHV

(14) Personelles

(15) Allfälliges

[Wahlen sind erst wieder 2010 erforderlich!]

Wien / Graz, 29. Mai 2009

Mag. Dr. Peter Wassertheurer
Präsident

Univ.-Prof. Dr. Reinhold Reimann
Schriftführer

Deutsche Welt-Allianz / Satzung

ARTIKEL IV / Abschnitt 5: *Beschlussfähigkeit.* Eine Jahreshauptversammlung ist beschlussfähig, wenn **25 stimmberechtigte Mitglieder** persönlich anwesend sind oder sich vertreten lassen (Stimmübertragung). Eine außerordentliche Versammlung ist beschlussfähig, wenn 15 stimmberechtigte Mitglieder persönlich anwesend sind oder sich vertreten lassen (Stimmübertragung). Ist die Versammlung nicht beschlussfähig, muss der Präsident einen neuen Termin festlegen.

Unterkunft: Jene Teilnehmer, die das Quartier-Service des AKVS in Anspruch nehmen, werden untergebracht sein im
Hotel Landhaus Johannes, A-8010 Graz, Münzgrabenstraße 87
Tel. und Fax: ++43 / (0)316 / 82 33 43; Mobil-Tel.: ++43 / (0)664 / 549 10 49
E-Mail: office@hotel-landhausjohannes.at
Zimmerpreise (einschl. Frühstück): Einbettzimmer Euro 46,– ; Zweibettzimmer Euro 68,–
Dreibetteinheit (ein Zweibettzimmer und ein Einzelzimmer, gemeinsames Bad) Euro 99,–
Die Zimmerbestellung kann zugleich mit der Anmeldung zur JHV über den AKVS erfolgen. Sollten Sie im „Landhaus Johannes" selbst bestellen wollen, dann tun Sie das bitte mit dem Vermerk „Prof. Reimann / Deutsche Weltallianz".

Geführter Stadtrundgang: Die daran Interessierten treffen sich dazu vor dem Rathaus im Zentrum der Altstadt.

Mittagessen (und Vorstandssitzung): Das Gasthaus „Schwarzer Adler" liegt zehn Gehminuten außerhalb der Altstadt in der Leonhardstraße 27. Dort wird der Stadtrundgang enden. Die Feyertag-Stube befindet sich im ersten Stock des Hauses Leonhardstraße 27.

Tagungslokal für unsere JHV wird der Südmarksaal sein. Er befindet sich im Südmarkhaus (A-8010 Graz, Joanneumring 11, Tel. ++43 / (0)316 / 82 53 18), dieses liegt im Zentrum der Stadt (am Rande der Grazer Altstadt).

Ganztagesausflug nach Kärnten: Da werden wir Gäste der Kärntner Landesregierung sein.

Die **Anmeldung** zur JHV erbittet der AKVS möglichst umgehend, spätestens aber **bis zum 10. Juli 2009**, an:

Alpenländischer Kulturverband Südmark
Joanneumring 11, A-8010 Graz, Österreich/Austria
Tel. ++43 / (0)316 / 82 53 18, Fax ++43 / (0)316 / 82 53 13
akvs@kulturverband.at

Die Anmeldung soll enthalten:

- Tag der Anreise
- Tag der Abreise
- Zimmerwunsch (wenn Sie das Quartier-Service des AKVS in Anspruch nehmen)

Anzahl der Personen, die teilnehmen am (an der)

- Stadtrundgang
- Mittagessen
- Jahreshauptversammlung
- Abendessen
- Abendprogramm (Wir sehen einen Veranstaltungsbesuch – Oper, Theater o. ä. – vor. Da das Grazer Kulturprogramm für den Herbst 2009 noch nicht feststeht, bitten wir um eine vorläufig unverbindliche Bekundung ihres prinzipiellen Interesses)
- Ausflug nach Kärnten

Angemeldete erhalten eine umgehende Bestätigung ihrer Bestellung.

Wichtiger Hinweis: Um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, benötigt der AKVS unbedingt auch eine Anmeldung jener Teilnehmer, die das Quartier-Service des AKVS nicht in Anspruch nehmen !!!

In der Erwartung zahlreicher Anmeldungen zur JHV 2008 bin ich

Ihr Univ.-Prof. Dr. Reinhold Reimann, Schriftführer (Sekretär) der DWA

Frauen und Vertreibung: Zeitzeuginnen berichten

Ares-Verlag, Graz 2008

Die gebürtige Deutsche Prof. Dr. Brigitte Neary lässt in diesem Buch fünfzehn deutsche Frauen aus Osteuropa, die die Kriegs- und Nachkriegszeit erlebten, in ihren eigenen Worten berichten. Ihre Berichte übermitteln erschütternde Erlebnisse der Flucht, Vertreibung, Verschleppung, Vergewaltigung und Mord. Sie halten uns Not, Hunger, Krankheit und grausamste Behandlung vor Augen – obwohl die Frauen zu der Zeit zum Teil noch Kinder waren. Ihre Worte drängen zu dieser Frage: Was ist der Mensch heute, und was hat er aus dieser Vergangenheit gelernt?

Brigitte Neary ist Soziologin und Menschenrechtlerin. Das Vorwort zu diesem Buch schrieb der bekannte Menschen- und Völkerrechtler DDr. Alfred de Zayas. Wiederholt weist er auf das allgemein mangelnde Interesse, die Gleichgültigkeit und das auferlegte Schweigen über diese Verbrechen hin.

Das Buch hat 160 Seiten und wird mit einigen Fotos ergänzt. Vergangenheit und Gegenwart gehen mit diesen Berichten Hand in Hand. In wenigen Jahren sind die Nachkommen, und Geschichtsforscher Träger der Geschichte. „Frauen und Vertreibung“ ist ein Buch, welches gerade in der heutigen Zeit mit ihrer unheimlich verzerrten und einseitigen Berichterstattung zum Ausgleich des Geschichtsbildes beiträgt.

Julius A. Loisch

Frauen und Vertreibung: Zeitzeuginnen berichten (Women and Expulsion: Time-Witnesses report)

Ares-Verlag, Graz (Austria) 2008

In her book, **Frauen und Vertreibung,** the German-born American, Prof. Dr. Brigitte Neary, permits fifteen German women from Eastern Europe to recall their brutal ordeals, 1944–1950. This historical time period witnessed the destruction of Eastern European Germans by the advancing Russian front and the subsequent “liberation” of Germany. The women describe in their own words the trauma they experienced decades ago as young girls or young women, of starvation, rape, beating, murder, plundering, and abduction. Red Army soldiers, but also Poles, Czechs, and Serbs were the perpetrators. These gripping accounts of human suffering at the hands of other humans demand questioning of what kind of human beings we are today and what, if anything, we have learned.

Prof. Neary is a sociologist and human rights advocate. The Foreword is by the prominent human rights advocate and scholar, Prof. DDr. Alfred de Zayas. He repeatedly condemns the persistent lack of interest, imposed silence, and violation of human rights surrounding these crimes.

This 160 pages long book is a single-authored extension of Prof. Neary’s book, **Voices of Loss and Courage** (Picton Press 2002, with Holle Schneide Ricks). **Frauen und Vertreibung** includes additional geographic regions, timely and telling photographs, and makes this historically significant, but hitherto taboo material, accessible to a German-speaking readership. Past and present go hand in hand. In the not so distant future, our descendants and historians will be the bearers of history. We must insure there is a record of the collective trauma of millions of Germans. **Frauen und Vertreibung** significantly contributes to balancing the grossly distorted reporting of history. This book represents a step toward reconciling the publicly constructed memory regarding Germans and the personal memories of those who experienced the carnage: the time-witnesses and any others, eager for a balanced accounting.

Julius A. Loisch